

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 452.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 193.

Bezugspreis für Halle und Umgebungen 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich einmal. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Zeitung (Halle a. S., Postfach 1000).

Erste Ausgabe

Bezugspreis für Berlin 3,00 Mark, durch die Post bezogen 3,50 Mark für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich einmal. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Zeitung (Halle a. S., Postfach 1000).

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27.  
Telephon Nr. 152.

Donnerstag, 27. September 1900.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 2.  
Telephon Nr. 231.

### Abonnements-Einladung

für das  
4. Vierteljahr 1900  
auf die

## Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Für das bevorstehende Quartal laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höchlichst ein.

Nicht nur in der deutschen Handels- und Wirtschaftspolitik und in vielen anderen allgemein interessierenden Angelegenheiten, sondern besonders auch in unserer auswärtigen Politik haben außerordentlich viele wichtige Fragen im Vordergrund, die dem Einzelnen den regelmäßigen Bezug eines gut unterrichteten nationalen Blattes zur Pflicht machen. Die Halle'sche Zeitung ist anerkanntermaßen nach wie vor demütig, hinsichtlich der Schnelligkeit, Promptheit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu marschieren. Die ausgezeichneten Informationen aus Berlin haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Redaktionen aller bedeutenderen Tagesblätter des Reiches gesichert.

Die Halle'sche Zeitung hat weder Kosten noch Mühe gescheut, sich an allen wichtigeren überseeischen Plätzen, in Asien, Afrika, Amerika, Australien etc. zu zuverlässigen Mitarbeitern und Korrespondenzen zu sichern. In Bezug auf China werden unseren Lesern die hervorragenden orientierten Berichte von Kennern dieser Länder, sowie die unübertroffene Schnelligkeit der Berichterstattung nicht entgangen sein. Auf die im verflochtenen halben Jahrhundert erfolgte Neugestaltung der politischen Verhältnisse Europas entwickelt sich nunmehr eine Neuordnung der Welt-politik. Der spanisch-amerikanische Krieg, der Transvaalkrieg sowie die jetzt in China wütenden Unruhen, Grenzfehden und Kämpfe bezeichnen den Anfang dieser Entwicklung.

Die Halle'sche Zeitung ist ferner eines der wenigen Blätter, welche täglich die

### Wetterübersichten

und die

#### voransichtlichen Witterungen

der Seewarte in Hamburg, wie sie täglich vom Kaiserl. Telegraphen-Amt übermittelt werden, bringt. Diese Neuierung hat überall regles Interesse hervorgerufen.

In der feuilletonistischen Beilage (Halle'scher Courier) beginnen wir in den nächsten Tagen mit dem Abdruck des hochinteressanten Romans aus der Feder des bekannten Roman-Schriftstellers H. Rosenthal-Vonin:

## „Der Fund am Strande“.

Nach Ablauf dieses Romans wird eine hochinteressante Erzählung von Emma Ringel:

## „Haus Amenhofers“

zur Veröffentlichung gelangen.

Neu eintretende Abonnenten erhalten die bis zum 1. Oktober erscheinenden Feuilletonbeilagen mit dem Roman „Der Fund am Strande“ kostenlos nachgeliefert.

Die Halle'sche Zeitung erachtet es als ihre erste Pflicht, das nationale Bewußtsein zu hegen und zu pflegen und für das Bürgerthum, für den produzierenden Mittelstand, für Ehren und Altar überall einzutreten.

Der Abonnementspreis beträgt für Halle a. S. und die Vororte M. 2,50, bei allen Postanstalten M. 3,00 vierteljährlich bei täglich zweimaliger Zustellung. Probenummern werden überall hin bereitwilligst und kostenlos abgegeben durch die Expedition (Halle a. S., Leipzigerstraße 27).

Halle a. S., im September 1900.

Redaktion u. Verlag der Halle'schen Zeitung.

### Der „Normal-Ladenschluß“.

In das Gesetz betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, das nach langwierigen Beratungen in der letzten Reichstagsession verabschiedet worden, ist bekanntlich die Bestimmung aufgenommen, daß fortan alle offenen Verkaufsstellen Deutschlands am neun Uhr Abends geschlossen werden müssen. Die Konventionen haben sich von vornherein gegen diese Normativbestimmung ausgesprochen und haben dabei — Abg. Jacobsfischer war der Wortführer — in der ersten Sitzung u. A. auch auf die Vätereverordnung hingewiesen, um auf das Unzutreffende solchen Schlußens aufmerkzaam zu machen.

Im Regierungsentwurf war bekanntlich die Festsetzung einer bestimmten Ladenschluß-Stunde nicht in Aussicht genommen; es war ein Mindestmaß der Aufseht für die Verkaufsstellen festgesetzt und den Ladeninhabern oder deren Mehrheit an einem Ort überlassen, über die Schlußstunde sich selbst zu entscheiden. Die Reichstagsmehrheit aber beschloß, die Normierung der Schlußzeit von offenen Läden auf die neunste Stunde festzusetzen, und auch die Konventionen haben sich um das sehr wichtige und wichtigste Gesetz nicht in Frage zu stellen, mit dieser Bestimmung abgefunden.

Noch ist aber das Gesetz nicht in Kraft getreten und schon regt sich eine kräftige Agitation zur Erhebung des Acht-Uhr-Ladenschlusses. Diesen Unternehmen aber muß, um gleich den Anfängen zu wehren, kräftig entgegengetreten werden. Es ist nicht nur in Betracht zu ziehen, daß fast die Hälfte der Ladengeschäfte ohne Hilfspersonal betrieben wird. In kleinen Städten, in den Dörfern würde es gar nicht verstanden werden, sofern man die Händler zwingen wollte, um 8 Uhr Schluß zu machen. Es wäre also ein ganz einseitiger Akt sozialistischer Gesetzgebung, wenn dem erwünschten Verlangen nachgegeben werden würde.

Es ist begreiflich, daß große Geschäfte sich mit dem Acht-Uhr-Schluß befremden; denn sie erwarten davon eine Ermäßigung ihrer Einnahmen und haben kaum Anlässe zu befürchten, wenn die Konkurrenz ebenfalls zu derselben Stunde die Türen zumacht. Der kleine Geschäftsmann aber, namentlich derjenige, der ohne Gehilfen oder nur mit Familienangehörigen sein Ladengeschäft betreibt, muß mit jeder Stunde und mit jedem Käufer rechnen. Er wäre es, der den Schaben von einer solchen Bestimmung haben würde.

Man trägt bei beratenden Schlußfassungen den Verhältnissen im kaufmännischen Ladengeschäft viel zu wenig Rechnung. Die Tätigkeit darin ist eine andere Berufsgeheimnisse wesentlich verschiedene. Außer hinsichtlich der Tätigkeit in kaufmännischen Schreibstuben kann von einer intensiven Arbeit in den Ladengeschäften, die den ganzen Tag hindurch anhielt, nicht gesprochen werden. Wohl gibt es in großen Geschäften sehr anstrengende Stunden, allein auch dort ist in kürzerer Zeit wieder Gelegenheit zum Ausruhen gegeben. Obenwogen aber wie man sich befügt halten kann, den großen Geschäften, deren Personal tagüber fast angestrengt ist, vorzuschreiben, daß sie nach Schluß anhielten, ebensowenig kann man von solcher einzelnen Betriebe wegen vorschreiben wollen, daß auch die kleineren Ladengeschäfte, in denen es nur zeitweise schloß zu geht, um 8 Uhr schließen, oder daß gar die ohne Personal wirtschaftenden Händler gegen ihren Willen frühzeitig Feierabend machen.

Alle diese Einwände sind schon geltend gemacht, hoffentlich werden sie auch berücksichtigt. Es bleibt aber noch ein bedeutender Einwand, das ist dieser, daß die Bestimmung, die Läden allgemein um 8 Uhr zu schließen, vor Allen den Volkswirtschaften zu gute kommen würde. Glaubt man, die jungen Leute werden in ihren Zimmern oder Schlafstellen sich aufhalten, wenn man ihnen um 8 Uhr schon Feierabend gebietet? Dazu sind ihre Wohnungen wohl auch vielfach zu ungesund. Also eine genauere Überlegung der Handlungsgehilfen und Befreiung durch die Prinzipale möglich ist, wo die Angestellten sich in Kost und Logis bei dem Geschäftsinhaber befinden und halb und halb zu dessen Familie gehören, da mag die Absicht des frühen Ladenschlusses, die jungen Leute zu weiterer geistiger Ausbildung anzuhalten, ihnen ausreichende Erholung und rechtzeitige Nachruhe zu gönnen, gewiß erreicht werden können. Aber wo sie, wie fast überall in den Großstädten, sich der Kontrolle durch eine autoritative Person entziehen können, wo sie häufig als Chambragerinnen oder auch in Schlafstellen wohnen, da wird das allgemeine Verbot von der Arbeit zu einer für die Großstadt relativ frühen Ruhepause leider nur dem Bequemlichkeitsangelegenheiten entsprechen. Man wird, fast in die Fortbildungsschulen (wo überdies die geistige Anspannung meistens fehlen dürfte) oder gar ins Bett, in die Wirtschaften und Eingipflhäuser gehen. Es sei uns ferne, einen solchen Lauf der Dinge als generell und als die Regel anzusehen; allein, in vielen Fällen wird er sicher zutreffend; dafür sorgt schon die Verfassung der großen Stadt. Und selbst wenn die Angestellten daselbst bei ihrem Prinzipal Quartier haben, so pflegen sie sich über ihren Lebenswandel nach Geschäftsschluß meistens keine Vorschriften machen zu lassen; dazu fühlen sie sich eben als „freie“ Männer. Es früher sie von Ladenschluß loskommen, umso flotter kann dann in die Nacht hineingelebt werden. Der Acht-Uhr-Ladenschluß würde mithin — wie vielfach schon bei der Schluß im neun Uhr — die materielle Lage der Handlungsgehilfen schädigen, sowie ihrer Moral schaden würde.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 26. September.

\* Die Chinafrage und der Reichstag. Ueber die Vorlagen, die dem Reichstage in der bevorstehenden Session zugehen werden, haben wir bereits Mitteilung gemacht. Es ist dringend zu wünschen, daß diesmal von vornherein ein fester Arbeitsplan ins Auge gefaßt werde und daß man von der Gepflogenheit abstehe, dem Reichstage nach und nach in bunter Reihe Gesetzentwürfe vorzulegen, deren Erledigung in der laufenden Tagung gar nicht möglich ist. Auf der Linken verpicht man sich diesmal eine sehr „angenehme“ Session. In erster Linie wird die Chinafrage dazu dienen, erregte Debatten zu entfachen. Nach welcher Richtung der volksparteiliche Freizium und die Sozialdemokratie vorgehen willens sind, haben bereits die betreffenden Parteiobergen zu erkennen gegeben. Auch auf dem sozialdemokratischen Parteitag trat die Absicht klar hervor, in Reichstags in härtester Weise vorzugehen. Da der Abgeordnete Singer direkt in Aussicht gestellt hat, unter dem Schutze der parlamentarischen Redefreiheit Dinge zu äußern die sich anderwärts mit Rücksicht auf das Sozialgesetzbuch nicht betreffen lassen, wird man von dem sozialdemokratischen Führer diesmal wohl besonders „herorragende“ Zeittungen zu erwarten haben — soweit das Verfügen dieses gestattet. Hierbei wird viel darauf ankommen, wie die übrigen Parteien u. der Reichstag, parlamentarische Skandale herbeizuführen, sich verhalten werden. Reicht den freimüthigen und sozialdemokratischen Provoaktionen der Abstammung, so werden sie einfach verpuffen. Aus der Debatte, die die Presse der übrigen Parteien bis jetzt herabachtet hat, glaubt die „Ber. St.“ nicht schrecken zu dürfen, daß die Reichstagsmehrheit die Sozialisten der radikalsten Linken zu Nichte machen und deren antinationalen Verhaltnen durch einmüthiges, würdiges Auftreten bei der Bevölkerung ins rechte Licht stellen wird. Hoffentlich wird der Reichstag bei diesen wichtigen Angelegenheiten recht zahlreich zur Stelle sein!

\* Verzeu und Krankefassen. Ein „Verband der Aerzte Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen“ ist, wie die medizinische Wochenschrift „Medico“ mittheilt, schon in Leipzig gebildet worden. Vorsitzender des Verbandes, der hauptsächlich gegen die dem Arztelende durch die Krankenversicherungsgesetzgebung erwachsenen und noch drohenden Gefahren ankämpfen will, ist Dr. Sartmann-Leipzig.

\* Das neue Unfallversicherungsgezet. Mit dem 1. Oktober d. J. treten zwei das Gewerbe im engeren Sinne betreffende Gesetze in Kraft, die Gewerbeordnungsnovelle und das neue Unfallversicherungsgesetz. Demal wird das letztere die Aufmerksamkeit der Industrie mehr in Anspruch nehmen, als die erlere. In der Gewerbeordnungsnovelle sind nur wenige unwesentliche auf Handwerk und Fabrikbetrieb bezügliche Neuerungen enthalten, so über Lohnabhängige, über die Arbeitszeit der jugendlichen Arbeiter und Arbeitelinnen, in der Hauptache bezieht sich die Novelle auf die Ladengeschäfte und auf den Betrieb der Gesindevermietter und Stellenvermittler. Dagegen wird das neue Unfallversicherungsgesetz ganz einschneidende Wirkungen auf das Gewerbe ausüben. In erster Linie werden die Betriebsunternehmen zu bestehen in der Erziehung der Arbeiter zu führen bekommen, welche die Folge der Erweiterung der den Arbeitelnen zugehörigen Untersuchungen und Namentlich der Neuauflistung der Reservefonds sein wird. Man wird in allen der Versicherungspflicht unterworfenen Berufszweigen gut thun, nach dieser Richtung umwogener optischmäßig zu sein, als diejenigen Berufszweigen, welche bisher die Finsen ihrer Reservefonds noch zur Deckung laufender Ausgaben zu verwenden konnten, daran später gebührend und dadurch zu entsprechenden Steigerung der Beitragsummen gezwungen sein werden. Außer dem wird in nächster Zeit innerhalb der verschiedenen Gewerbebezweige eine ausgedehnte Arbeit zur Neubildung oder Umgestaltung der Versicherungsorganisation einleiten müssen. Der Zeitpunkt, zu welchem die Versicherungs-pflicht für die neu eingelegenen Berufszweige in Kraft tritt, wird zwar durch kaiserliche Verordnung erst bestimmt werden, jedoch ist für diese Bestimmung natürlich die Erledigung aller auf die Organisation bezüglichen Vorarbeiten Voraussetzung. Diese Arbeiten werden in allerhöchster Zeit in den verschiedenen Gewerbebezweigen aufgenommen werden müssen.

\* Der Centralverband der Vereine selbstständiger Gewerbetreibender zu Berlin erklärt (sowie einen höchst beachtenswerthen Aufruf an alle mittleren und kleinen Gewerbetreibenden, Kaufleute und Handwerker, der in seinen hauptsächlichsten Stellen folgendermaßen lautet: „Während alle anderen Stände es seit längerem oder kürzer werden, sind beruflich und wirtschaftlich zu organisieren, sind allein die selbstständigen, kleinsten mittleren und kleineren Gewerbetreibenden in Reichthum und Genuß gegenüber den anderen Klassen zurückgeblieben. Und doch ist keine Schicht der erwerbsthätigen Bevölkerung durch die soziale Umwälzung der letzten Jahrzehnte so für in feingebildet, wie die selbstständigen mittleren und kleineren Gewerbetreibenden der Stadt. Für keinen anderen Stand ist daher eine starke geistige berufliche und wirtschaftliche Organisation so notwendig wie für diesen. Auf der einen Seite drohen die großindustriellen Verhältnissen der Wasser- und Eisenindustrie, auf der anderen Seite gegen die sozialistischen Konventionen der Raum der Größtmöglichkeit immer weiter ein.“





# Zur decorativen Ausstattung der Wohnräume

empfehlen wir:

**Gardinen Portièren Uebergardinen**  
**Stores Zugrouleaux**  
**Möbelstoffe Teppiche Linoleum**  
 in reichster Auswahl, in nur guten Qualitäten und preiswerth.  
**Treppenläufer** in prachtvollen Mustern und Farben,  
**Tischdecken** zu allen Einrichtungen passend,  
**Cocosmatten Cocosläufer**  
**Tapeten.**

Vorschläge zu allen Arten von decorativen Einrichtungen werden gern gemacht. Die Besichtigung unserer Musterzimmer empfehlen wir angelegentlichst.

Wir bringen stets das Neueste, das Beste.

## Arnold & Troitzsch,

Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden. Fernspr. 485.

### Christian Gläser

Halle a. S., Gr. Klausstr. 24,  
 empfiehlt  
**Regulir-Füll-Oefen,**  
**Stuben-**  
**Koch-Oefen,**  
**Irische**  
**Dauerbrand-Oefen,**  
**Transp.**  
**Sparkoch-Herde.**

Gleichzeitig bringe ich mein Lager in **Rosten, Platten, Feuerhären, Dachfenstern, Handkesseln** etc., sowie meine **Werkstatt für Schwarzblechwaaren und Reparaturen** in empfehlende Erinnerung.

**Altes Gold, Silber, Juwelen,**  
 Uhren, Münzen, alle Schmuckgegenstände etc. in **Gold, Silber faust zum höchsten Preise**  
**Pohlmann, Goldarbeiter, Dachstr. 61.**

**Frische Tafelküffe,**  
**Frische Mosteltranten,**  
 das Bestelle franco Nachn. vers.  
**Paul Vahlteich, Merz a. d. Mofel.**

## Sonder-Ausstellung

im I. Stock:

Entzückende Musterkleider, Blusen, Kleiderröcke.

Besichtigung gern gestattet!

Anfertigung besserer Damenkleider; — Schneiderkleider. —

## Paul Serauky,

Gr. Ulrichstr. 45,  
 Eg. u. I.

### Kaiseröl

nicht explodirendes Petroleum, ist vollständig gefahrlos und übertrifft an Feuersicherheit sämtliche anderen Petroleumsorten.

### Kaiseröl

ist vollständig wasserhell und frei von Petroleumgeruch.

### Kaiseröl

ist in Bezug auf Leuchtkraft unübertroffen und schonet die Augen.

### Kaiseröl

brennt sparsam und kann für jede Petroleumlampe und Koch-Maschine verwendet werden.

Verkaufsstellen vergibt der General-Vertreter für den Reg.-Bez. Merseburg

**August Apelt, Halle a. S.**

Namens „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Fabrikant: Petroleum-Raffinerie vorm. August Korf, Bremen. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar. [2449]

Ich wohne jetzt  
**Gr. Steinstrasse 1, II.,**  
 Ecke Gr. Ulrichstrasse.  
**Dr. Herzfeld.**

**Else Held,** Marienstr. 27b  
 ertheilt gründl. Gesangsunterricht.  
 1 Std. 1,50 Mk., 1 Std. 2,50 Mk.

Führer-, Seekad., Einj., Prim.-  
 Adit.-Examen  
 schnell, sicher.  
**Dr. Schrader's**  
 Militär-Vorbereit.-Anstalt,  
 Magdeburg-W. [2863]

Vorbereitung auf das Abiturienten-,  
 Primaner-, Führer-,  
 und Preiswillingen-Examen, rasch, sicher,  
 billigst. **Noesta, Direktor, Dresden 8.**

### Pension.

Größere Schüler finden wieder gute  
 Familienpension für 600 Mk. (Eigene  
 Zimmer) C.F. u. Z. 13249 a. d. Exp. d. B. g. r. b.

## Pianos Ritter,

Grossh. Sächs. Hof-Pianofort-  
 Fabrik,  
 sind unübertroffen in  
**Tonschönheit**  
 und Güte.

Langjährige Billige  
 Garantie! Preise!

Kinderwagen von 15 Mk. bis zu  
 den feinsten.  
**Theodor Lühr, Leipzigstr. 94.**

**Gelegenheitskauf!**  
 Sucht Gerichte u. ein hoch. Benzol-  
 sofa, oder hier, billig zu verkaufen  
 [2472] **Geisstr. 25, Gahrn.**

## Günstige Gelegenheit.

- ca. 3000 Fl. Rothweine,
- „ 2000 „ Rhein- und Moselweine,
- „ 2000 „ Portwein, Madeira, Sherry,
- „ 1000 „ Cognac, Rum, Arac,
- „ 500 „ Liqueure, Punsch-Essenzen,
- „ 500 „ Champagner u. Schaumweine,

werden, um das sehr grosse Lager zu verringern, zu bedeutend

**ermässigten Preisen**  
 (10—20 Prozent Rabatt) verkauft.

Ferner empfehle billigst:

**Burgunder, Chablis, Haut-Sourternes,**  
**Engl. Porter u. Pale-Ale.**  
 NB. Bitte Preislisten und Proben zu verlangen.

## Julius Bethge,

Leipzigstr. 5. — Fernspr. 251.

**Delikatessen- und Weinhandlung,**  
**Wein- u. Austern-Stube.**  
 Täglich frische Austern.

## Königstädtische höhere Privat-Mädchenschule,

Halle, Königstr. 85,  
 vom 1. October ab Königstr. 81. Partierre und I. Etage.  
 0816] Vorsteherin **Luisa Staab.**

## Georg Thienemann

Schillerstrasse 42

empfiehlt den gebräut. Herrschaften für **Visit-, Hochzeits- und Spazierfahrten** etc. seine eleganten

### Coupés und Equipagen

bei prompter, reeller Bedienung.

Fernsprecher 399. Taxameter-Betrieb. Fernsprecher 399. [2459]

## Dr. Brehmer's Heilanstalt

für **Lungenkranke**  
 zu **Görbersdorf** in **Schlesien.**

Sommer- und Winterkuren gleiche weltbekannte Erfolge.

**Chirurg Dr. Carl Schloessing**

früher Assistent des Prof. v. Strümpell'schen Klinik in Königsberg.  
**Prospecte kostenfrei durch Die Verwaltung.**

Gegründet  
 1823.

## Zu Geschenken

empfehlen

## F. A. Heckert

61 Gr. Ulrichstrasse 61

feinste

**Luxus-**

Grösste

**Artikel.**

Auswahl.

Druck und Verlag von Otto Thiele & Co. (Easts), Leipzig, 1897.

Wichtige Geschichts-Nachrichten

Der 300. Jahrestag am 27. September 1840, wurde von Papst Paul III. ...

Die Dauervernauungsstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Halle a. S. 1901.

Echon im Jahre 1891, nach folgend 1894, 1894 und 1897 hatte die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft ...

Damit die Waaren auch rechtzeitig die Reise antreten können und zur Ausstellung wieder zurück sind, ist es notwendig, daß sie ...

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S. 26. September.

— Von der Geflügelzuchtanstalt. Mit dem Bau des Hauptgebäudes der Geflügelzuchtanstalt der Landwirtschaftskammer ist ...

Die letzte öffentliche Veranstaltung in Halle. Es ist jetzt im halbes Jahrhundert her, daß in Halle a. S. die letzte öffentliche Veranstaltung ...

— Der Ortsverband der Gemeindefreien zu Halle a. S. Der Ortsverband der Gemeindefreien zu Halle a. S. ...

— Adressenverzeichnis. Das Programm für die vom 6. bis 10. Oktober zu Halle a. S. ...

9. Oktober finden unter dem Namen „Vormittags-Verein“ ...

— Der Vorstand des 3. kommunalen Verkehrs-Vereins ...

— Das Einbringen in fremde Wohnungen ist bestimmt nach § 123 des Strafgesetzbuchs als Hausfriedensbruch ...

Die preussische Disziplinar- und Untersuchungs-Kasse für mit Disziplinar- und Untersuchungs-Kasse ...

— Gewerkschaftsbildung. Die Firma C. Hofmeister u. Co. ...

— Im Walfischbaiten nährt sich der jetzt, so überaus wirkungsvolle Spielball seinem Ende; am Sonntag findet ...

— Wichtiges. Der Obermeister August Louis Wolf ...

— Strafenbuch des Stadtraths. Die Direktion der Halle'schen Straßenbahn ...

— Zwei arbeitsfähige Menschen aus Siebenbürgen im Alter von 14 und 18 Jahren ...

mit Mehl, die sie in verdorrten Gärten geerntet hatten, ...

— Kindlicher Selbstmord. Der sechsjährige Knabe Otto Schmidt ...

— Unfälle. Beim Drahtziehen von einer Leiter ...

— Eine Unglücksbegehung. So sah der 40-jährige Schloffer Max Kolbe ...

— Die Weltausstellung in Paris soll, wie jetzt bestimmt werden ...

Halle'sche Kunstleben.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt: Für Donnerstag ist die Oper „Die Jüdin“ angelegt ...

— Aus dem Bureau des Thalia-Theaters wird mitgeteilt: Aus dem Bureau des Thalia-Theaters wird mitgeteilt ...

Die 31. Versammlung der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft.

(Nachdruck verboten.)

Die Frage über Zeit und Umfang des menschlichen Einbruchs in Mitteleuropa, welche die Aufmerksamkeit ...

Die Frage über Zeit und Umfang des menschlichen Einbruchs in Mitteleuropa, welche die Aufmerksamkeit ...

Die Frage über Zeit und Umfang des menschlichen Einbruchs in Mitteleuropa, welche die Aufmerksamkeit ...



Börsen- und Handelstheil.

Allgemeines.

23. Sept. Mit dem heutigen Tage hören die Verhandlungen der Räder auf, die abgenommen sind...

25. Sept. Der Aktienmarkt folgte der Erneuerung des Aktien-Syndikats über den 1. Januar 1901 hinaus zu Stande kommen.

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

26. Sept. Die Aktienmärkte des Auslandes sind durch den Verkauf von Aktien...

Wetterbericht vom 26. September 1900, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Table with columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Wetterbericht vom 26. September 1900, 9 Uhr 30 Min. Vorm.

Table with columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Wetterbericht vom 26. September 1900, 9 Uhr 45 Min. Vorm.

Table with columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Wetterbericht vom 26. September 1900, 10 Uhr Vorm.

Table with columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Wetterbericht vom 26. September 1900, 10 Uhr 15 Min. Vorm.

Table with columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Wetterbericht vom 26. September 1900, 10 Uhr 30 Min. Vorm.

Table with columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Wetterbericht vom 26. September 1900, 10 Uhr 45 Min. Vorm.

Table with columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Wetterbericht vom 26. September 1900, 11 Uhr Vorm.

Table with columns: Station, Name der Beobachtungsstation, Barometerstand auf Meereshöhe, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius.

Letzte Trauer- und Fernsprechnachrichten.

Berlin, 26. Sept. Der General-Adjutant des Kaisers...

Warenkurse.

Warenkurse, 26. Sept. Aus China ist ein Dampfer hier eingetroffen...

Warenkurse.

Warenkurse, 26. Sept. Aus China ist ein Dampfer hier eingetroffen...

Warenkurse.

Warenkurse, 26. Sept. Aus China ist ein Dampfer hier eingetroffen...

Warenkurse.

Warenkurse, 26. Sept. Aus China ist ein Dampfer hier eingetroffen...

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a/S.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Includes various bank and stock prices.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Includes various bond and stock prices.

Coursnotierungen.

Table with columns: Name, Kurs, Name, Kurs. Includes various market prices.





Provinz Sachsen und Umgebung.

Wittenberg, 25. Sept. (Ueber den Wundenbruch) Der mit gestern Nacht ...

weil er mit einem Arme nicht herumtrotteln konnte. In der ...

dem er einen Glanzstrahl getroffen hatte, hat dann mehrere ...

Landwirtschaftliche Vereine der Provinz Sachsen, von Anhalt und Thüringen.

Wittenberg, 25. Sept. Der landwirtschaftliche ...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Ein interessanter Fund. In Sachscholm wurde ...

Schiffahrts-Nachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. Saby Armstrong, v ...

Briefkasten.

Wachsende. Nach dem deutschen Reichsgesetz ...

Wachsende.

Wachsende wird wahrscheinlich Ende nächsten Jahres ...

Wachsende.

Wachsende wird in nächster Zeit in fortwährender Weise ...

Wachsende.

Wachsende wird hier zum ersten Mal ...

Wittenberg, 25. Sept. (Die Rahnadel in Andern ...)

Wittenberg, 25. Sept. (Die Rahnadel in Andern ...)

Wittenberg, 25. Sept. (Schadenfeuer) Gestern ...

Wittenberg, 25. Sept. (Schadenfeuer) Gestern ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...

Wittenberg, 25. Sept. (Historische Kommission) ...







Gründung 1849.

Elektrische Anlagen.



Specialhaus  
I. Ranges

Elektrisch-  
Gas- und  
Petroleum-  
Beleuchtung

G. R. Kegel junior

Halle a. S., 7 Gr. Ulrichstrasse 7.

Telephon 1172.

Anerkannt  
reichste  
Auswahl.

Täglicher  
Eingang von  
Neuheiten.

Salonöl- u. Petroleum-Versand  
in leihfreien Kannen, frei Haus billigst.

Weinhandlung u. Weinstuben  
**Max Hofmann,**  
Leipzigerstr. 12, Eingang Kleiner Sandberg,  
Telephon 2175.  
**Wein in Caraffen**  
von 30 Pfg. an bis zu den ersten Hoch-  
gewächsen des Rheins, der Mosel  
und Saar.  
**Bordeaux-Weine**  
bis zu den feinsten Original- u. Schloss-  
abzügen zu mässigen Preisen.  
Weinstuben bis Abends 12 Uhr  
geöffnet. [3446]

Die besten  
**Kriminal-Romane**  
aus der Feichbibliothek  
**Georg Patrunky,**  
Sarsfuerstrasse 12.  
Günst. Abonnement: 15 Bde. 1 Mr.  
oder 1 Monat für 1,50 Mr.

**Reinhold Koch,**  
Hof-Musikalienhandlung,  
Barfüsserstr. 20. — Fernspr. 2129.

**Stadt-Theater**  
Salle a. S.  
Direction: H. Richards.  
Donnerstag, d. 27. September 1900,  
Abends 7½ Uhr:  
13. Vorstellung im Schauspiel-  
Abonnement. I. Viertel.  
13. Abonnement-Vorstellung.  
Farbe: weiss.  
Neu einstudirt:  
**Die Jüdin.**  
Grosse Oper in 5 Akten von S. Scire.  
Musik von F. Halévy.  
Regisseur: Leo Raven.  
Dirigent: Kapellmeister Dr. Rummel.

**Walhalla-Theater.**  
Direction: Richard Hubert.  
Mr. Cyklop mit seinen „sensationalen“  
abentheuerlichen Spielen. — Brothers  
Orelly, excentrische Variouze-Acto-  
ren. — Miss Anita Graziella mit  
ihren abgerundeten Wangen, Rollas,  
Stros, Lauben, Hüthen u. i. v. — Mr.  
Bob Karra, Jongleur-Equilibrist. —  
Miss Lilly und Mr. Billy, multitalen-  
tentiöse atomballische Fantasten.  
Die acht Gaboritinnen, Wiener Tanz-  
Sängerinnen. — Fraulein Ilka Paulot,  
„die lustige Schwiegermutter“, Original-  
Gesangs- und Charakter-Comödiistin. —  
Fraulein Arvida Svensson, schwedisch-  
deutsche Singsängerin. — Herr Albert  
Boehme, Original-Gesangs- und Charak-  
ter-Comödiist. — Jules Greenbaum's  
„Amerikanischer Bistock“, mit gänzlich  
neuen „atmosphärischen“ lebenden  
Photographien.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
Briefmarkensammlung.  
1600 Stück alte Soden, preiswerth zu  
verkaufen. Gef. Offert. u. Z. 13463  
an d. Exped. d. Bl. erbeten. [3463]

Feraprediger  
143. **Gustav Moritz,** Gr. Steinstr. 71,  
Martinsberg 15.

Weingrosshandlung, Halle.  
Alleiniger Vertreter der Sektkellerei  
**Klooss & Foerster,** Hoflieferanten,  
der Bordeauxwein-Handlung  
**Reidemeister & Ulrichs**  
in Bremen.  
des  
**Joh. Bapt. Sturm,**  
Hoflieferant, Rüdesheim im Rheingau.  
**Bowlen-Weine,** à Flasche von 50 Pfg. an.



**Reinhold Koch,**  
Hof-Musikalienhandlung,  
Barfüsserstr. 20. — Fernspr. 2129.

**Stadt-Theater**  
Salle a. S.  
Direction: H. Richards.  
Donnerstag, d. 27. September 1900,  
Abends 7½ Uhr:  
13. Vorstellung im Schauspiel-  
Abonnement. I. Viertel.  
13. Abonnement-Vorstellung.  
Farbe: weiss.  
Neu einstudirt:  
**Die Jüdin.**  
Grosse Oper in 5 Akten von S. Scire.  
Musik von F. Halévy.  
Regisseur: Leo Raven.  
Dirigent: Kapellmeister Dr. Rummel.

**Stadt-Theater.**  
Abonnements-Einladung  
zu einem  
Cycelus ausgewählter litterarischer Werke.  
Die Preise für dieses Sonder-Abonnement sind wie folgt angelegt:  
I. Rang 14 Mr., Parquet 12 Mr., Bortiere 8 Mr., II. Rang 6 Mr. für einen Platz  
auf 8 Wochen. Die Aufführungen sollen in Abständen von ungefähr 14 Tagen  
 stattfinden. Die erste Vorstellung (Marie Magdalene) ist für Freitag, den  
 28. September geplant. — Abonnementsanmeldungen werden an der Kasse des  
 Stadt-Theaters in den Kassenstunden entgegengenommen. [3461]

**Grand Restaurant Reichshof**  
und  
**Hallesches Weinhaus** zum „Rebstock“.  
Täglich frisch!  
**H. Royal Whitestable Natives**  
empfehlen **Austern**  
Hermann Schröder.

**Öffentlicher Vortrag**  
über: „Paris und die Welt-Ausstellung“  
am Donnerstag, den 27. d. Mts., Abends 8 Uhr  
im Saale der Volkshalle Cleverus-Dreghausstrasse (i. d. „Halle“).  
Direktor Grothe.

**Pension Linde, Halle a. S.,**  
Grosse Steinstrasse 29a,  
bietet auswärtigen und hiesigen Schülern die günstigsten Vor-  
theile zur Erreichung ihrer Ziele, strenge Erziehung und  
beste Körperpflege.  
Hervorragende Anerkennungen. — Neuaufnahme jederzeit.  
2216] **Max Linde, Privatlehrer.**

**Brauer-Akademie**  
Worms.  
Beginn des Winter-Semesters am  
2. November 1900.  
Programm durch E. Ehrlich, Worms.

**Herm. Detting,**  
Telephon 912. \* Gr. Steinstr. 12.  
Anfertigung feiner Herrenkleider  
nach Maass.  
Den Eingang der neuen  
**Herbst- und Winterstoffe**  
für:  
Paletots, Anzüge, Frack- u. Gesellschafts-  
Anzüge, Beinkleider und Westen  
boehren mich anzuzeigen.  
Reichhaltige Auswahl modernster Stoffe,  
eleganter Schnitt und erstklassige Ausstattung bei  
sehr mässigen Preisen.

**„Reilsburg“ Halle-Giebichenstein.**  
Empfehle meine renomirten Rüsse zur Abhaltung von Festlich-  
keiten jeder Art. **F. Winkler.**  
2456]

**Hausgeschlachte Wurstwaren** hochfein, Schlachte-Einrichtung  
und Räucher im Hause,  
kein Fleischverkauf, daher gute Waare, empfiehlt fast täglich frisch  
**H. Spelling, Blumenthalstrasse 24.**  
3439]

**Auswärtige Theater.**  
Donnerstag, den 28. September 1900.  
Leipzig (Neues Theater): Der fliegende  
Holländer.  
Regia (Altes Theater): Im Himmelsoh  
Gebra (Hoftheater): Die verurtheilte Frau  
Erfurt (Stadt-Theater): Die Tochter des  
Crasmus.  
Weimar (Hoftheater): König Ottokars Glück  
und Ende.

**Apollo-Theater.**  
Direction: Fr. Wiche.  
**Rechte Woch!**  
Die  
**3 Tiger-Grazien!!**  
(Sensationeller Erfolg!)  
**Die 3 Orion,** die vollendetsten  
arabischen Springer. (Sensationelle  
und dennoch reformirte Leistungen!)  
— Antonio Gases mit neuen  
selbstverfertigten Vorträgen. — **Hil-  
lerdell,** Kunstschütze auf rollender Kugel.  
mit seinen  
**Sanson** vielbelobten Stegreit-  
Euphonien. — **Gehr. Fleury,**  
großartige Dands u. Acroba-  
tische Kunststücke. — **Erline**  
und **Paul Jung,**  
mit neuen Orig.-Duellen. — **Little**  
**Agnes,** jüngste Desfleurmeisterin. —  
**Tony** und **Pepino** mit ihrem  
besten hallopietischen Ensemble.  
(Großer Vacherfolg!) (3866)  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
Donnerstag: **Recht Woch!**  
für die drei  
**Tiger-Grazien!**

**Morgen Donnerstag**  
**Hausgeschlachte**  
u. M. Borswein, 3 April, 9.

**Soldaten-Ritzen,**  
u. Giebichenstein  
in allen Größen. Gr. Wäckerstr. 28.

über  
Sticht  
theilen  
für d  
folll,  
tomate  
Ausfu  
ausge  
bescha  
faden  
und 3  
Blut d  
keit  
Gesch  
Nv.  
Wen  
jahr. d  
tag.  
Wen  
Gesch  
über  
Sticht  
theilen  
für d  
folll,  
tomate  
Ausfu  
ausge  
bescha  
faden  
und 3  
Blut d  
keit  
Gesch  
Nv.  
Wen  
jahr. d  
tag.  
Wen  
Gesch  
über  
Sticht  
theilen  
für d  
folll,  
tomate  
Ausfu  
ausge  
bescha  
faden  
und 3  
Blut d  
keit  
Gesch  
Nv.  
Wen  
jahr. d  
tag.  
Wen  
Gesch